

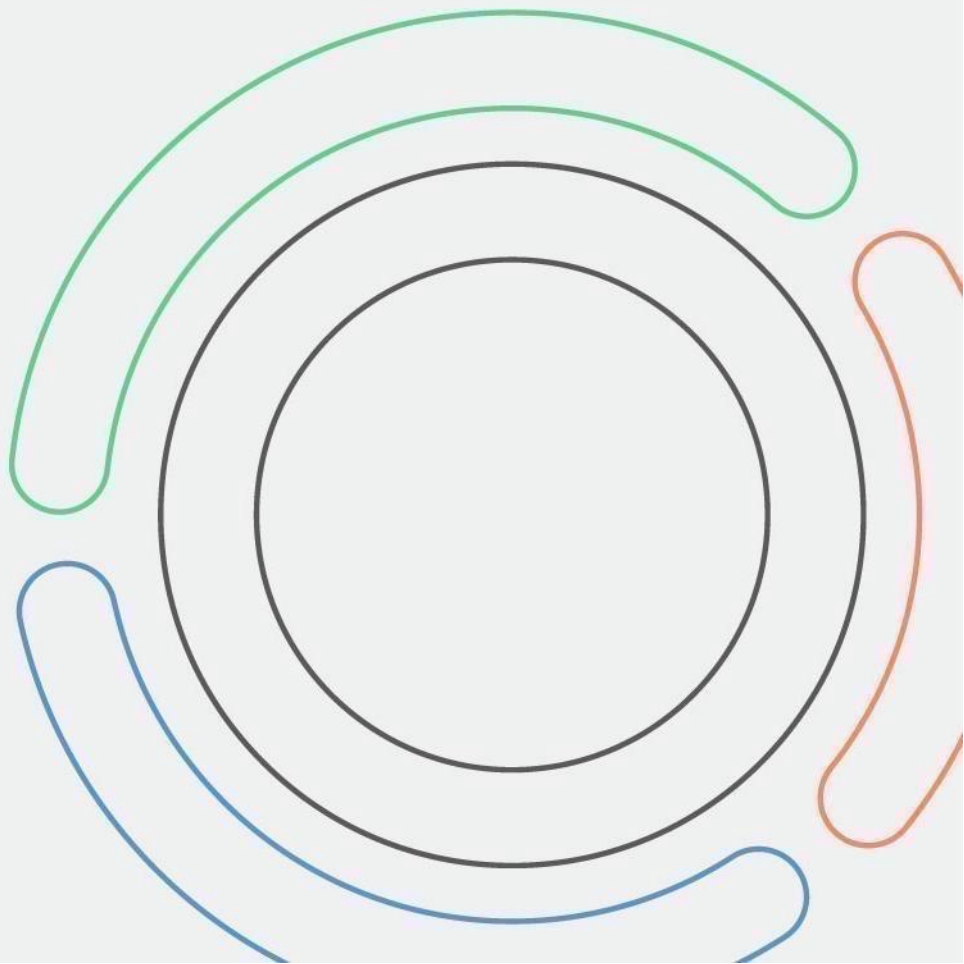
Z 1

Ziele und Überblick

ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026

Christian Geßner, Axel Kölle,
Kesta Ludemann

Stand 09.02.2026 | Rev. 3.0



Das ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung ist Standardgeber / Programm-eigner des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften.



Das vorliegende Dokument Z 1 ist zusammen mit den aktuellen Versionen des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften (kurz: ZNU-Standard) Z 2 – Z 9 zu verwenden. Die deutschen Versionen sind die originalen Referenzdokumente. Die Dokumente einschließlich aller ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung oder Weitergabe ist ohne Zustimmung des Standardgebers ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke – unzulässig. Insbesondere gilt dies für Vervielfältigungen, Übersetzungen und Mikroverfilmungen. Alle im ZNU-Standard genannten Normen und Regelwerke sind in ihrer jeweils aktuellen Fassung zu berücksichtigen.

Das ZNU strebt an, eine gendergerechte Sprache zu verwenden, um Diskriminierung und Ausschlüsse zu vermeiden. Wo möglich, nutzen wir geschlechtsneutrale Begriffe. In technisch bedingten Fällen kann es jedoch vorkommen, dass geschlechtsspezifische Formen auftreten. Dennoch möchten wir betonen, dass wir alle Geschlechter einschließen und anerkennen.

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Private Universität Witten/Herdecke gGmbH
Alfred-Herrhausen-Straße 50
D-58448 Witten

Telefon: +49 2302 926-545, E-Mail: znu@uni-wh.de, Homepage: www.znu-standard.com

Veröffentlichung: 20.03.2026

Z 1 Ziele und Überblick

Herzlich Willkommen zum ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften!

Wir freuen uns, wenn Sie Ihren aktiven Beitrag zur nachhaltigen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft messbar und sichtbar steigern wollen. Um Sie hierbei zu unterstützen, bietet der ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften des ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung der Universität Witten/Herdecke folgende Nutzenpotenziale für Ihr Unternehmen¹:

- Auf Basis Ihrer bestehenden Strategien, Strukturen und Abläufe werden Ihre Nachhaltigkeitsleistungen ganzheitlich strukturiert, messbar und sichtbar.
- Die fortlaufende Verbesserung Ihrer Nachhaltigkeitsleistungen am Standort und entlang der Wertschöpfungsketten wird gesichert – mit Fokus auf Ihre wesentlichen Themen.
- Nachhaltigkeits-Risiken und -Chancen werden frühzeitiger erkannt; dies sichert Ihnen Handlungs- und Gestaltungsspielräume in einem volatilen, unsicheren und komplexen Umfeld; die Resilienz Ihres Unternehmens wird systematisch gestärkt.
- Eine positive Lern- und Entwicklungsdynamik wird unterstützt und der persönliche Beitrag der Beschäftigten zur Zukunftssicherung Ihres Unternehmens wird gesteigert.
- Die Entwicklung nachhaltigerer Produkte und Dienstleistungen wird gefördert.
- Sie erhalten einen Leitfaden, der den Fokus auf das „Machen“ legt und gleichzeitig eine ideale Basis bietet, um den vielfältigen Reporting-Anforderungen glaubwürdig und effizient zu begegnen.
- Die positive Wahrnehmung Ihres Unternehmens als verantwortungsvoller und verlässlicher Partner bei Ihren Geschäftskontakten wird gestärkt; der engagierte, fortlaufende Beitrag zur Erreichung regionaler und globaler Nachhaltigkeitsziele wird sichtbarer.
- Sie nutzen den weltweit ersten akkreditierten ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstandard.
- Ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigt.

Der ZNU-Standard ist wissenschaftlich fundiert, gemeinsam mit zahlreichen Stakeholdern entwickelt (vgl. Z 9) und praxiserprobt. Er berücksichtigt die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN SDGs), EMAS, ISO 26000, ISO 14001, ISO 50001, GRI Standards, DNK und viele andere Gesetze, Normen und Richtlinien (wie CSRD/VSME, LkSG/CSDDD, EUDR etc.) und bricht die Vielzahl der Anforderungen für die Unternehmenspraxis so anwenderfreundlich wie möglich herunter. So erleichtert der ZNU-Standard die vorausschauende Weiterentwicklung des

¹ Der ZNU-Standard ist anwendbar für produzierende Unternehmen, Dienstleistungsunternehmen sowie für weitere Organisationen wie Vereine, Hochschulen, Behörden usw. Im Sinne der Lesbarkeit wird „Unternehmen“ als Sammelbegriff verwendet.

eigenen Unternehmens und bietet Richtungssicherheit sowie Inspiration für Ihre Unternehmensführung.

„Nachhaltiger Wirtschaften bedeutet, auf Unternehmens- und auf Produktebene schrittweise mehr Verantwortung für Mensch und Natur zu übernehmen – vom Unternehmensstandort über die Wertschöpfungsketten bis hin zur Gesellschaft. Hierbei gilt es sowohl das globale Nord-Süd-Gefälle als auch die zukünftigen Generationen im Blick zu haben. Nachhaltiger Wirtschaften ist ein mittel- bis langfristiger Lern- und Entwicklungsprozess, der einen offenen Dialog mit den Anspruchsgruppen des Unternehmens voraussetzt.“

ZNU 2013, basierend auf UN-Definition nachhaltige Entwicklung & EU-Definition CSR

Der international anwendbare ZNU-Standard wirkt zunächst nach innen und löst eine positive Entwicklungsdynamik im Unternehmen aus. Der vom Unternehmen zu dokumentierende Erreichungsgrad der Maßnahmen wird in internen und externen Prüfungen überprüft sowie bewertet. Um eine Einschätzung der Nachhaltigkeitsleistungen zu den wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen für alle Anspruchsgruppen zu ermöglichen, müssen wenigstens drei wesentliche Ziele (jeweils mind. eines aus jedem Bereich Umwelt, Wirtschaft und Soziales) und deren Status quo anhand von Indikatoren extern kommuniziert werden.

Der ZNU-Standard betrachtet den Unternehmensstandort ebenso wie die Wertschöpfungsketten sowie die Gesellschaft und fordert eine intensive Berücksichtigung der wesentlichen Themen des Unternehmens in all diesen Bereichen. Die Orientierung an einzelnen Themen wie zum Beispiel Klima, Verpackung (aus dem Bereich Umwelt) oder Menschenrechte und Kultur der Vielfalt (aus dem Bereich Soziales) sichert bzw. fördert einen dynamischen und wirkungsvollen Lern- und Entwicklungsprozess im Unternehmen selbst und entlang der Wertschöpfungsketten. Der offene Dialog mit Anspruchsgruppen innerhalb und außerhalb des Unternehmens wird unterstützt und lässt Ihre unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistungen auch in Politik und Gesellschaft sichtbar werden. So kann z. B. der Beitrag des eigenen Unternehmens zu den UN SDGs mithilfe des ZNU-Standard leicht umgesetzt und nachgewiesen werden.

Im Kern stellt eine Zertifizierung nach dem ZNU-Standard sicher, dass das Unternehmen einen ganzheitlichen Lernprozess „Nachhaltiger Wirtschaften“ integriert hat, sich in seinen wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen am Standort und entlang der Wertschöpfungsketten messbar weiterentwickelt und so einen engagierten, fortlaufenden Beitrag zur nachhaltigen Transformation in Wirtschaft und Gesellschaft leistet; kurz, dass Ihr Unternehmen Jahr für Jahr nachhaltiger wirtschaftet.

Mit ganzheitlichem Blick legt der ZNU-Standard den Fokus auf das „Machen“, das heißt auf die operativen Prozesse zur Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistungen in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales. Zudem deckt er auch Prozesse der Unternehmensführung ab und fördert und fordert so die Fokussierung auf wesentliche Themen und die Integration von Nachhaltigkeit in die Organisation. Generell dient der ganzheitliche ZNU-Standard als sicheres

Fundament für eine glaubwürdige Weiterentwicklung und Profilierung im Bereich Nachhaltigkeit. Die Prüfung und die Vergabe des Zertifikats erfolgt durch unabhängige Dritte, das heißt durch akkreditierte, also staatlich geprüfte Zertifizierungsstellen. Die Prüfer:innen selbst werden vom Standardgeber ZNU geprüft, zugelassen, regelmäßig geschult und kalibriert.

Mit der Feststellung der Akkreditierungsfähigkeit des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften 2026 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle DAkkS ist ein weiterer wichtiger Schritt in Sachen (internationale) Anerkennung gelungen. Der ZNU-Standard erfüllt damit höchste Anforderungen an Qualität, Nachvollziehbarkeit und Transparenz. Zertifizierungen unterliegen unabhängiger Kontrolle und regelmäßiger Überwachung. Der ZNU-Standard bietet Unternehmen geprüfte Sicherheit als Basis für glaubwürdige Kommunikation. Zudem ist der ZNU-Standard in der weltweiten Datenbank des International Trade Centre (ITC) der WTO bereits seit Frühjahr 2022 gelistet (www.standardsmap.org). Die Vergleichbarkeit, Transparenz und Glaubwürdigkeit ist somit für alle Anspruchsgruppen des ZNU-Standard sichtbar.

Alle Standard-Dokumente Z 1 – Z 9 im Überblick

Die folgende Grafik gibt Ihnen einen Überblick über alle Standard-Dokumente Z 1 bis Z 9, die als Ganzes die Inhalte und Anforderungen des ZNU-Standard beschreiben. Ausführliche Informationen rund um den ZNU-Standard finden Sie auf der Webseite www.znu-standard.com.



Abbildung 1 (Z 1): Überblick über alle Dokumente des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften, eigene Darstellung

Eine Detailgliederung, die Ihnen eine Übersicht über sämtliche Dokumente des ZNU-Standard gibt, folgt auf den beiden nächsten Seiten.

Z 1	Ziele und Überblick
Z 2	Anforderungen und Nachweismöglichkeiten
Z 3	Geltungsbereich
Z 4	<p>Ihr Weg zum Zertifikat</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z 4-1 Vorbereitung der Prüfung, Planung und Aufwände • Z 4-2 Durchführung und Bewertung, Maßnahmenplan, Prüfbericht • Z 4-3 Zertifikat • Z 4-4 Qualitätssicherung des Zertifizierungsprozesses • Anhang <ul style="list-style-type: none"> • Liste verpflichtender Dokumente • Brancheneinteilung nach EA-Code • Übersicht Prüfmethode und Mindeststichprobe je Anforderung • Vorlage Maßnahmenplan
Z 5	<p>Lösungen für mehrere Standorte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z 5-1 Generelles und Voraussetzungen • Z 5-2 Planung, Stichprobenverfahren und Aufwände • Z 5-3 Durchführung, Bewertung, Prüfbericht • Z 5-4 Zertifikate und Umgang mit Abweichungen
Z 6	<p>Regelungen für die Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z 6-1 Generelle Kommunikationsregeln • Z 6-2 Darstellung der Bildmarken

Z 7	<p>Anforderungen an Zertifizierungsstellen, Prüferinnen und Prüfer</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z 7-1 Normative Dokumente und Verweis auf Definitionen • Z 7-2 Zulassung und Aufgaben von Zertifizierungsstellen • Z 7-3 Anforderungen an Prüferinnen und Prüfer • Z 7-4 Regelungen für Personen mit Bewertungs- und Entscheidungsbefugnis in der Zertifizierungsstelle
Z 8	<p>Definitionen, Grundlagen und Verzeichnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z 8-1 Grundsatz der Wesentlichkeit und Definitionen • Z 8-2 Grundlagen – Nachhaltiger Wirtschaften als dynamischer Lern- und Entwicklungsprozess • Z 8-3 Verzeichnisse
Z 9	<p>Qualitätssicherung, Dialog und Danksagung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Z 9-1 Qualitätssicherung und Dialog • Z 9-2 Danksagung

Tabelle 1 (Z 1): Überblick über alle Dokumente des ZNU-Standard Nachhaltiger Wirtschaften, eigene Darstellung



Kontakt

Haben Sie Fragen oder Anregungen –
kommen Sie gerne auf uns zu!

ZNU – Zentrum für Nachhaltige Unternehmensführung
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50
D-58448 Witten

Web: www.uni-wh.de/znu
www.znu-standard.com

Tel.: + 49 2302 926-545

Mail: znu@uni-wh.de

Copyright

Alle in diesem Konzept aufgeführten Ideen, Empfehlungen, Vorschläge, Teilkonzepte, Namen, Kommunikationsvorschläge u. ä. sind geistiges Eigentum des ZNU der Universität Witten/Herdecke und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung ist nur mit schriftlicher Genehmigung des ZNU gestattet.